

Öffentliche Sitzung

Auszug aus der Niederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt des Rates der Stadt Meckenheim vom 07.09.2017

6	Altstadt Meckenheim - Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes; hier: Entwurfsplanung Glockengasse	V/2017/03240
---	---	--------------

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat vorbehaltlich des Vertragsabschlusses mit der Eigentümergemeinschaft die Variante 2 der Entwurfsplanung zum Ausbau der Glockengasse als Ausbauprogramm zu beschließen.

**Beschluss: Einstimmig
Ja-Stimmen 12 Befangen 1**

Vor der Einführung durch die Verwaltung erklärt Herr Dickmann seine Befangenheit und nimmt auf den Zuschauersitzen Platz.

Die Verwaltung erläutert, dass eine Informationsveranstaltung zum Umbau der Glockengasse und Klosterstraße durchgeführt worden ist. Vorangegangen war dem eine Versammlung der Eigentümerinnen und Eigentümer der Glockengasse, wobei die Entwurfsvariante 2 den Zuspruch aller Beteiligten gefunden hat. Die Eigentümerinnen und Eigentümer haben zugestimmt, dass die privaten Flächen, die in dem gleichen roten Pflaster ausgeführt sind und direkt an die öffentlichen Flächen angrenzen, mit in die Ausbauplanungen einbezogen werden. Auf der Bürgerinformationsveranstaltung zur Glockengasse und Klosterstraße haben 37 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Wesentliche Eingaben der Bürgerschaft waren:

- die Verlegung des Trafos in der Glockengasse,
- eine Temporeduzierung auf der Klosterstraße,
- die punktuelle Verhinderung von Dauerparken in bestimmten Parktaschen, z.B. mit Nähe zu Ärzten, durch Einführung einer Parkhöchstdauer
- die Verwendung von dunklerem Pflaster, wobei hier die Empfehlung von Herrn Wildschütz der Fa. RaumPlan besteht, an die Gestaltung der Hauptstraße anzuknüpfen,
- Rückfragen zu Verkehrsführung und Höhe der Anliegerbeiträge, die aber im jetzigen Planungsstadium noch nicht benannt werden können
- zudem wurden Anregungen bezüglich der Bepflanzung gegeben.

Die Verwaltung ergänzt, dass das Fassadenprogramm sehr gut angenommen wird, so dass die ersten vier Förderungen bereits zugesprochen werden konnten. Darüber hinaus finden regelmäßig Beratungen statt, die weitere Anträge nach

sich ziehen werden.

Die UWG-Fraktion regt an, dass zukünftig bei der Terminierung von Bürgerinformationsveranstaltungen diese nicht parallel zu den Fraktionssitzungen stattfinden. Die Verwaltung sagt einer entsprechenden Prüfung zu.

Die SPD-Fraktion erläutert, dass Bürgerinnen und Bürger auf eine unbefriedigende Verkehrssituation zwischen Kfz-Verkehr und übrigen Verkehrsteilnehmern, insbesondere Kindern und älteren Personen, in der Altstadt hingewiesen haben. Die SPD-Fraktion regt an, hier durch bauliche Anlagen für Rücksichtnahme bei den Autofahrern zu werben.

Die BfM-Fraktion spricht ihre Unterstützung aus und erkundigt sich, ob tatsächlich andere Bäume als in der Hauptstraße verwendet werden können.

Die Verwaltung antwortet, dass auf unterschiedliche Bäume zurückgegriffen werden kann. Bezüglich der Fußgänger-Autofahrersituation sagt die Verwaltung zu, dass zwei Geschwindigkeitstafeln im Bereich der Hauptstraße aufgestellt werden können. Weitere bauliche Veränderungen sind in einem verkehrsberuhigten Bereich jedoch weder verkehrsrechtlich noch vor dem Hintergrund der Fördermittelvergabe denkbar. Sofern bauliche Veränderungen gewünscht sind, muss an diesen Stellen der verkehrsberuhigte Geschäftsbereich aufgehoben werden. Die SPD-Fraktion spricht sich zunächst für die Aufstellung der elektronischen Geschwindigkeitsmessung aus.

Meckenheim, den 13.11.2017

Schriftführer/in